

**Zeitschrift:** Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Bureau des Kantons Bern  
**Band:** - (1934)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Die Lastenverteilung in der Armenpflege mit besonderer Berücksichtigung der bernischen Verhältnisse  
**Autor:** [s.n.]  
**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Pauli, W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850407>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort.

Die immer und immer wieder vorkommenden Auseinandersetzungen über den Unterstützungswohnsitz in der bernischen Armenpflege, wie die Etatstreite, haben Begehren nach einer Teilrevision des bernischen Armen- und Niederlassungsgesetzes entstehen lassen. Diese wurden namentlich getragen vom bernischen Gemeindeschreiberverband (Präsident: Notar Schwab in Wohlen) und sie fanden in den Verhandlungen des Grossen Rates bereits einen sichtbaren Niederschlag (Motion Oldani, Interpellation Reinmann). In einer von der Armendirektion des Kantons Bern einberufenen kleinen Expertenkonferenz wurde der Wunsch nach einer Untersuchung der einschlägigen Probleme, besonders der Lastenverteilung in der Armenpflege geäussert. Dieser Anregung verdankt die vorliegende Arbeit ihre Entstehung.

Für die Durchführung der Erhebung waren wir auf die Mitwirkung der Finanzdirektionen, Armendirektionen und Fürsorgeämter der verschiedenen Kantone angewiesen. In zuvorkommender Weise wurden uns von diesen Amtsstellen alle gewünschten Auskünfte erteilt. Die Auswertung der Auskünfte und die Abfassung der Arbeit erfolgte unter Leitung des Unterzeichneten durch Herrn Dr. rer. pol. *E. Kupper*. Allen Beteiligten sei für ihre Mitwirkung bestens gedankt.

Bern, Frühjahr 1934.

Statistisches Bureau des Kantons Bern,  
Der Vorsteher:

*Prof. Dr. W. Pauli.*